

## Lob für erfolgreiches Gaufest

Harmonie prägte die Herbst-Gauversammlung des Bayerischen Waldgaues - Fahrplan für das nächste Jahr festgelegt

Der Bayerische Waldgau mit seinen angeschlossenen 36 Vereinen traf sich zur Herbst-Gauversammlung im Gasthaus „Alte Schmiede“ in Loitzendorf. 65 Delegierte aus 28 Gauvereinen gaben dem Heimatverein Loitzendorf die Ehre, der den Saal wunderschön herbstlich dekoriert hatte und mit einem Stab an fleißigen Helfern auch für das leibliche Wohl der Gäste sorgte. Vorsitzender Herbert Bornschlegl hieß alle Anwesenden, insbesondere Landrat Josef Laumer, Bürgermeister Johann Anderl, Theaterleiterin und Autorin Marianne Santl und Ehrenvorstand Isidor Gruber willkommen. Gauvorsitzender Andreas Tax begrüßte vor allem die Ehrenmitglieder des Bayerischen Waldgaues, Hilde Herzog und Sepp Wolf, Fahnenmutter Elfriede Dannerbauer sowie Walter Söldner und Walter Weiß vom Dreiflüsseggau. Als neue Vereinsvorstände hieß er Alois Brunner (D'Waldlerbuam Kötzing), Beate Stoiber (Pastritztaler Schafberg) und Monika Hutterer (Kreuzstraßler Patersdorf) willkommen und sagte ihnen die Unterstützung des Waldgaues zu.

Beim Totengedenken wurde aller seit der letzten Gauversammlung verstorbenen Trachtler in den Vereinen und im Gau gedacht. Als Bürgermeister „einer der kleinsten Gemeinden Bayerns“ begrüßte Johann Anderl die Delegierten und stellte seinen Ort kurz vor. Die 620 Einwohner der landwirtschaftlich geprägten, eigenständigen Gemeinde gehören der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang an. Anderl wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Landrat Josef Laumer sagte dem Waldgau Dank für seine vielschichtige Arbeit. Der Heimatverein Loitzendorf sei ein sehr aktiver Verein, der das Brauchtum und die Jugendarbeit groß hält, meinte er. „Wichtig ist, dass man seine Heimat und seine Wurzeln kennt und eine Identität hat.“ Walter Söldner betonte die fruchtbringende Zusammenarbeit der drei niederbayerischen Gaue. „Die Trachtensache ist nur stark, wenn alle zusammenhalten und zusammenhelfen. Wichtig ist, dass man sich mit der Heimat identifiziert und seine Wurzeln nicht vergisst.“

Zum Einstieg in die Tagesordnung verlas die Schriftführerin Regina Pfeffer die Protokolle. Stv. Gaukassier Herbert Kromer legte die Finanzlage dar. Gaujugendreferent Marco Peschl erinnerte daran, dass die BTV-Förderanträge bis spätestens 22. November bei ihm eingegangen sein müssen. Weiter wies er auf die Wichtigkeit der JULEIKA und der Jugendbildungsmaßnahmen hin. Zur Brauchtumsweitergabe sollen Kurse wie Kräuterbuschen-Binden oder Kräuterwanderungen angeboten werden. Die nächsten Termine sind die Mitarbeiterbildung in Frauenau am Samstag, 21. Oktober und der Bezirksjugendtag REG in Bischofsmais im Landgasthof Hollmayr am Sonntag, 22. Oktober.

Volksmusikreferent Hermann Hupf stellte kurz den Inhalt des Gesangsheftes „Gott zu Ehren lasst euch hören“ vor und wies auf die reiche Auswahl an Fortbildungen im Seminarheft des BTV hin. Eine herzliche Einladung sprach er aus für den Waldgau-Hoagartn am 28. Oktober im Kunst- und Kulturzentrum Schönberg. Mitwirkende sind: Schönberger Trachtlermusi, Stoiber-Deandln, Waldvereins-Ariensänger Lindberg,

Geschwister Binder und Familienmusik Maurer. Als Sprecher fungiert Christian Fischer aus Bischofsmais.

Volkstanzreferent Eugen Sterl wies ausdrücklich auf den eigentlichen Sinn des Volkstanztreffens hin. Die ausgesuchten Tänze für das Volkstanztreffen 2018 am 28. April in Teisnach sind: Rediwa, Maxberger, Müllerburschen-Polka, Tanzfolge Haxenschmeißer-Webertanz-Marschierpolka, Tanz zu dritt: Obfelder Dreier, Zwiefache: Weiß-Blau und Des is a Süaßa. Für den Oide-Wiesn-Bürgerball in München am 12. Januar 2018 wird wieder ein junges Tanzpaar gesucht. Hinweise für eine ordnungsgemäße Frauen- und Männertracht gab Trachtenberaterin Eleonore Wittenzellner-Muhr. 2. Gauvorsitzender Adolf Breu wies auf die Ehrenamtspauschale hin.

Andreas Tax dankte Alfons Venus (Trachtenverein St. Englmar) für das hervorragend organisierte Gaufest. Leider konnte für 2018 kein Bewerber gefunden werden. Tax rief zur Beteiligung an Ostbayern-Schau und Arberkirchweih auf und erinnerte an den Kathreintanz am 18. November in Arrach. Die Frühjahrs-Gauversammlung am 4. März 2018 findet in Patersdorf statt und die Vorständetagung im Mai in Bischofsmais. Es werden noch ausrichtende Vereine für die Stammtische am 1. März, 5. Juli, 6. September und 3. November gesucht. Nach der Bekanntgabe weiterer Termine schloss der Gauvorsitzende die äußerst harmonische Versammlung.